

Liestal, 25. Oktober 2022/BUD

Stellungnahme

Vorstoss	Nr. 2022/11
Postulat	von Marco Agostini
Titel:	Fluoreszierende Velostreifen
Antrag	Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

Begründung

Das Tiefbauamt verfolgt die Entwicklung der Strassenmarkierung sehr intensiv. Im Jahr 2019 wurde bereits der erste Versuch mit einer nachleuchtenden Markierung auf dem Radweg zwischen Sissach und Böckten, in der SBB-Unterführung, durchgeführt. Leider waren die Ergebnisse des Versuchs unbefriedigend. Die Nachleuchtzeit der nachleuchtenden Markierung betrug nur rund eine Stunde ab Einbruch der Dunkelheit. Ausserdem sind die Kosten mit CHF 170.00 pro Laufmeter (gegenüber CHF 5.00 pro Laufmeter für «normale» Markierungen mit hochreflektierenden Glasperlen) ausserordentlich hoch. Zum durchgeführten Versuch gab es keinerlei Rückmeldungen von den Behörden oder aus der Bevölkerung. Es muss davon ausgegangen werden, dass der Nutzen der nachleuchtenden Markierung von den Fahrradfahrenden kaum wahrgenommen wurde.

Um weitere Erfahrungen zu gewinnen, sind auf dem Radweg zwischen Bubendorf und Ziefen bereits zwei weitere Versuchsstrecken geplant. Im Herbst 2021 wurde für dieses Projekt von zwei verschiedenen Produktelieferanten nachleuchtendes Markierungsmaterial eingekauft. Aufgrund der winterlichen Witterungsbedingungen war es seither leider noch nicht möglich, die Versuchsstrecken zu realisieren. In der Zwischenzeit wurde Ende Sommer 2022 der Versuch auf der Strecke zwischen Bubendorf und Ziefen gestartet.

Aus diesem weiteren Versuchsprojekt verspricht sich der Kanton unter anderem mehr Erfahrungen dazu, wie das nachleuchtende Material auf der Markierung aufgetragen bzw. eingearbeitet werden muss. Denn es ist aus rein technischer Sicht sehr anspruchsvoll, die Materialien in der korrekten Schichtdicke aufzutragen, damit der Effekt der nachleuchtenden Markierung möglichst lange erhalten bleibt (Nachleuchtzeit).

Des Weiteren soll die Versuchsstrecke Aufschluss zu den folgenden Punkten geben:

- UV-Beständigkeit
- Erfahrung im Aussenbereich
- Widerstand gegen mechanische Beschädigung durch Wischmaschine, Landwirtschaft und Winterdienst
- Dauerhaftigkeit (Erneuerungsintervall)
- Zeitdauer der Leuchtkraft

Im Kanton Basel-Landschaft gibt es rund 92 Kilometer separate Radwege oder Feldwege, auf welchen kantonale Radrouten verlaufen. Davon sind rund 70 Kilometer befestigt und befinden sich ausserhalb von Siedlungsgebieten, so dass Randlinien markiert werden könnten. Eine Markierung mit hochreflektierenden Glasperlen kostet rund CHF 5.00 pro Laufmeter (beidseitig CHF 10.00).

Daraus entstehen einmalige Erstellungskosten von rund CHF 700'000.00. Sollten die nachleuchtenden Markierungen zu einem Preis von rund CHF 170.00 pro Laufmeter auf den rund 70 Kilometer Radrouten angebracht werden, würde dies Erstellungskosten von insgesamt rund CHF 11.9 Mio. ergeben.

Um die Funktion der normalen Markierung nachhaltig sicherstellen zu können, muss die Markierung bereits heute regelmässig gewischt und etwa alle fünf Jahre erneuert werden. Es ist davon auszugehen, dass die nachleuchtende Markierung in kürzeren Intervallen erneuert werden müsste.